

Probeklausur Wahrnehmung

Vorlesung Allgemeine Psychologie I

Hans Spada, Wintersemester 2012/ 13

Frage 1:

Listen Sie die verschiedenen Formen der menschlichen Wahrnehmung auf.

Frage 2:

Geben Sie ein Beispiel für „die Licht von oben“-Heuristik der psychoökologischen Wahrnehmungstheorie.

Frage 3:

Was versteht man unter lateraler Inhibition in der Retina? Welche Funktion hat diese Inhibition für das menschliche Sehen?

Frage 4:

Machen Sie eine Skizze eines Horopters mit 2 Objekten auf und einem Objekt vor dem Horopter, also näher zu den Augen. Zeichnen Sie auch die relevanten Punkte auf der Netzhaut ein.

Frage 5:

In die wahrgenommene Größe eines Objekts fließen vor allem welche Variablen ein und wie werden sie miteinander verrechnet?

Frage 6:

Worin besteht die Ponzo-Täuschung und wie lässt sie sich erklären?

Frage 7:

Kreuzen Sie die Aussage(n) an, die korrekt ist (sind):

- Querdisparität liefert okulomotorische Tiefeninformation.
- Bewegungsparallaxe ist ein Beispiel binokularer Tiefeninformation.
- Das Verdecken von Objekten zählt zur monokularen Tiefeninformation.

Frage 8:

Geben Sie ein eigenes Beispiel für das Gestaltprinzip des gemeinsamen Schicksals. (Nicht eines der beiden Beispiele aus der Vorlesung bzw. aus dem Lehrbuchtext).

Frage 9:

Geben Sie Beispiele für die Anpassung des visuellen Wahrnehmungssystems des Menschen an die Umwelt.

Frage 10:

Ein schwarzes Kind wächst seit seiner Geburt unter Weißen auf, lebt aber bei einem Schüleraustausch mit 12 Jahren einige Wochen unter Schwarzen. Welche der folgenden Aussagen trifft eher zu?

Es kann die Gesichter von Schwarzen besser differenzieren als von Weißen.

Es kann die Gesichter von Weißen besser differenzieren als von Schwarzen.

Es kann die Gesichter von Schwarzen und Weißen gleich gut differenzieren.

Frage 11:

Charakterisieren Sie die Neglect-Störung.